

**Von Gottes Gnaden/ Wir Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg ... Fügen hiemit allen und Jeden Unsern Beambten ... zu wissen; ... befohlen/ die in Unsern Fürtenthumbden und Landen befindliche Stege und Wege/ auch Steindämme repariren/ außbessern/ auch dergestalt mit Außhawung der großen Feldsteine und Sträuche in und an den Landstrassen/ fordersambst zu solchen Stande bringen/ und fertig machen zulassen/ damit die reisenden Persohnen nicht auffgehalten ... : geben auff Unser Residentz und Vestung Schwerin den 25. Junij Anno 1696**

[S.l.], 1696

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn730763552>

Druck Freier  Zugang



/ **M**AGISTER **S**ERENISSIMO **H**EREN  
 / **M**AGISTRO **D**IVINO **J**URIS **D**OMINI  
 / **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO  
 / **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO

/ **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO  
 / **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO

/ **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO  
 / **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO  
 / **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO  
 / **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO **M**AGISTRO

25. Jun. 96.

**W**ir **WILHELM** **W**laden/  
**W**ir **Friedrich Wilhelm**/  
**W**ertzog zu **Mecklenburg** / **F**ürst zu **Wenden** /  
**S**chwerin und **R**atzeburg / auch **G**raff zu **S**chwerin /  
der **L**ande **R**ostock und **S**targard Herr.

**W**irügen hiemit allen und Jedem Unsern Beambten/ denen von der Ritterschafft/ wie auch Bur-  
germeistern und Rath in den Städten und sonst jedermänniglichen zu wissen; Ob wol zu verschiede-  
nen mahlen/ durch öffentliche publicirte scharffe Edicta, Unsere Fürstl. Vorfahren und Wir/ noch unter den 8.  
Maji 1693sten und den 7. Sept. 1694sten Jahres ernstlich befohlen/ die in Unsern Fürstenthumbden und Landen  
befindliche Stege und Wege/ auch Steindämme repariren/ außbessern/ auch dergestalt mit Aufhabung der  
großen Feldsteine und Sträuche in und an den Landstrassen/ fordersambst zu solchen Stande bringen/ und  
fertig machen zulassen/ damit die reisenden Persohnen nicht auffgehalten/ noch an Kutschen/ Wagen und Anspan-  
oder geladenen Wahren und sonst/ Schaden erleiden mögen; So kommen Wir doch in glaubhafter Erfahrung/ daß sol-  
che hochnöthige Verordnung fast in Vergeß gestellet und von vielen der Schuldigkeit nach/ nicht getebet werde; Wir aber  
solchem Untwesen länger nachzusehen/ nicht gemoinat. ~~Wir renoviren und wiederholen~~ Wir hiemit horige Unsere Edicta  
nochmahls/ und befehlen Euch allen und jeden/ wie obsteht/ zum überfluß bey 100. Reichsthal. Fiscalischer Straffe ganz  
ernstlich/ daß Ihr annoch innerhalb 6. Wochen/ diesen und horigen Edictis, mit reparirung der Wege und Stege/ schuldigste  
parition leisten/ die Steindämme hödtig außbessern/ die Bäche auch Graben an den Wegen und Dämmen auffraumen/ die  
großen Feldsteine und Sträuche auß und an den Fahrwegen einsencken und respectiv außhaben/ und solches alles bey Ver-  
meidung angedeuteter Straffe/ welche unfehibahr durch würckliche execution sonst exigiret werden soll/ nicht anders halten  
sollet; Gestalt Wir Krafft dieses/ Unsern Beambten/ berordneten Fiscalen, Stadtboigten und andern Befehls habern/ auch  
in specie allen bey Unsern Land und Hoffgerichte immatriculirten und sonst im Lande befindlichen Notariis und Gerichts-  
Schreibern ernstlich und bey arbitrar- Bestraffung antweisen/ hierauff fleissige Aufsicht in ihren Reissen zu haben/ und sich  
alles zuerkündigen/ dergestalt/ daß Unser bey der Residentz berordneter Fiscalis nach Verfließung angedeuteter Frist/ die  
Straffe von jeden Contravenienten oder moroso eintreiben/ die übrigen aber berrnliche ihrer Eyde und Pflicht/ dieselbe/ so hier-  
in nachlässig befunden werden/ anhero denunciiren und nachkundig machen sollen. Solches meinen Wir ernstlich und ge-  
schicht daran Unser zuverläßiger Wille/ darnach sich männiglich zu richten und für Schaden zu hüten. Urkundlich mit  
Unsern Fürstl. Insiegel und Unterschrift bestärcket/ Und geben auff Unser Residentz und Bestung Schwerin den 25. Junii  
Anno 1696.

**Friedrich Wilhelm.**

L.S.

25. Jun. 96.

15 d.

MAGNUS PRINCIPALIS  
MAGNUS PRINCIPALIS  
MAGNUS PRINCIPALIS  
MAGNUS PRINCIPALIS

MAGNUS PRINCIPALIS  
MAGNUS PRINCIPALIS  
MAGNUS PRINCIPALIS  
MAGNUS PRINCIPALIS

MAGNUS PRINCIPALIS  
MAGNUS PRINCIPALIS  
MAGNUS PRINCIPALIS  
MAGNUS PRINCIPALIS



Mk-4060. (16)<sup>21</sup>

Faint, mostly illegible text in a Gothic script, likely a manuscript page. The text is arranged in a single column and appears to be a continuation of a larger work.



Handwritten text in a Gothic script, possibly a title or a section heading, located at the bottom of the page.

Handwritten note in a cursive script: 'Mk-4060. (76.) 21.'

**Im Namen Gottes Amen**  
**Wir Friedrich Wilhelm**  
**Herzog zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden /**  
**Schwerin und Rügenburg / auch Graff zu Schwerin /**  
**der Lande Rostock und Stargard Herr.**

**W**irügen hiemit allen und Jedem Unsern Beampten/benen von der Ritterschafft/wie auch Bur-  
germeistern und Rath in den Städten und sonst jedermänniglichen zu wissen; Ob wol zu verschiede-  
nen mahlen/durch öffentliche publicirte scharffe Edicta, Unsere Fürstl. Vorfahren und Wir/nach unter den 8.  
Maj 1693sten und den 7. Sept. 1694sten Jahres ernstlich befohlen/die in Unsern Fürstenthumbden und Landen  
befindliche Stege und Wege/ auch Steindämme repariren/ außbessern/ auch dergestalt mit Aufhatung der  
großen Feldsteine und Sträuche in und an den Landstrassen/ fordersambst zu solchen Stande bringen/ und  
fertig machen zulassen/ damit die reisenden Persohnen nicht auffgehalten/ noch an Rutschen/ Wagen und Anspan-  
oder geladenen Wahren und sonst/ schaden erleiden mögen; So kommen Wir doch in glaubhafter E-  
rthe hochndthige Verordnung fast in Vergeß gestellet und von vielen der Schuldigkeit nach/ nicht getebe-  
solchem Untwesen länger nachzusehen/ nicht gemoinat. *Wir vermahnen und wiederholen Wir hiemit vor*  
nochmahls/und befehlen Euch allen und jeden/ wie obstehet/ zum überfluß bey 100. Reichsthal. Fiscali-  
ernstlich/das Ihr annoch innerhalb 6. Wochen/diesen und horigen Edictis, mit reparirung der Wege und  
parition leisten/die Steindämme hödig außbessern/die Bäche auch Graben anden Wegen und Dämm-  
grossen Feldsteine und Sträuche auß und an den Fahrwegen einsencken und respectivè außhaten/ und sol-  
meidung angedeuteter Straffe/ welche unsehbahr durch würckliche execution sonst exigiret werden soll/  
sollet; Gestalt Wir Krafft dieses/Unsern Beampten/berordneten Fiscalen, Stadtboigten und andern  
in specie allen bey Unsern Land und Hoffgerichte immatriculirten und sonst im Lande befindlichen No-  
Schreibern ernstlich und bey arbitrar-Bestrafung anweisen/hierauff fleißige Aufsicht in ihren Reisen  
alles zuerkündigen/derogestalt/das Unser bey der Residentz berordneter Fiscalis nach Verfließung ang-  
Straffe von jeden Contravenienten oder moroso eintreiben/die übrigen aber bermüge ihrer Eyde und Pfl-  
in nachlässig befunden werden/anhero denunciiren und nachkündig machen sollen. Solches meinen W-  
schicht daran Unser zuverlässiger Wige/darnach sich männiglich zu richten und für Schaden zu hüten.  
Unsern Fürstl. Insiegel und Unterschrift bestärcket/ Und geben auff Unser Residentz und Vestung Schw-  
Anno 1696.

**Friedrich Wilhelm.**

